

Antrag 303/I/2026
GLV SPD Berlin

Empfehlung der Antragskommission
Annahme in der Fassung der AK (Konsens)

Wieder sauber. Wieder Berlin. 10-Punkte-Plan für ein sauberes Berlin

1 Der diesjährige 1. Mai hat erneut gezeigt, wie stark ein-
 2 zelne Ereignisse das Stadtbild in Berlin belasten kön-
 3 nen. Nach Demonstrationen und Feiern blieben vielerorts
 4 vermüllte Straßen, überquellende Abfallbehälter und be-
 5 schädigte öffentliche Räume zurück. Für viele BerlinerIn-
 6 nen und Berliner ist das mehr als ein kurzfristiges Ärgernis
 7 – es verstärkt den Eindruck, dass Sauberkeit und Ordnung
 8 in unserer Stadt nicht ausreichend gewährleistet sind.

9 Doch der 1. Mai ist kein Einzelfall, sondern macht ein struk-
 10 turelles Problem sichtbar: Berlin ist in vielen Kiezen dauer-
 11 haft zu dreckig. Überfüllte Papierkörbe, illegal abgelager-
 12 ter Sperrmüll und achtlos weggeworfener Verpackungsmüll
 13 prägen zunehmend den Alltag. Das beeinträchtigt
 14 nicht nur das Stadtbild, sondern auch das Sicherheitsge-
 15 fühl, die Umwelt und das Vertrauen in einen funktionie-
 16 renden Staat.

17 Ein sauberes Berlin ist kein Luxus, sondern eine Voraus-
 18 setzung für Lebensqualität, Gerechtigkeit und Respekt ge-
 19 genüber unserer Stadt. Deshalb braucht es klare Maß-
 20 nahmen, verlässliche Strukturen und eine Politik, die ent-
 21 schlossen handelt.

22

23 **1. Wieder saubere Straßen nach Großveranstaltungen**

24

25 Großveranstaltungen gehören zu Berlin, dürfen aber nicht
 26 zu Lasten der Sauberkeit in den Kiezen gehen. Deshalb sor-
 27 gen wir dafür, dass Straßen und Plätze nach Demonstra-
 28 tionen, Festen und anderen Events schneller und gründ-
 29 licher gereinigt werden. Dafür stärken wir die Einsatzplan-
 30 nung der BSR und nehmen Veranstalter stärker in die Ver-
 31 antwortung.

32

33 **2. Wieder saubere Spielplätze für unsere Familien**

34

35 Wir bauen die Reinigung von Spielplätzen deutlich aus. Ab
 36 Juni 2026 übernimmt die BSR weitere 80 Anlagen. Damit
 37 werden künftig über 200 Spielplätze regelmäßig gereinigt
 38 – für mehr Lebensqualität für Familien und eine spürbare
 39 Entlastung der Bezirke.

40

41 **3. Wieder mehr Bewusstsein für Müll und Umwelt**

42

43 Sauberkeit beginnt im Kopf. Deshalb verankern wir Müll-
 44 vermeidung, Recycling und richtige Trennung verbindlich
 45 im Schulalltag. Projekttag mit der BSR werden an Grund-
 46 schulen Standard – praxisnah und für alle Kinder einmal
 47 pro Jahr.

48

49 **4. Wieder lebendige Kieze durch Sperrmüll-Kieztage**

Wieder sauber. Wieder Berlin. 10-Punkte-Plan für ein sauberes Berlin

Berlin ist die Stadt von Großdemonstrationen, Festen und Begegnung – auch am diesjährigen 1. Mai. Darauf sind wir stolz. Doch nach Demonstrationen und Feiern blieben vielerorts vermüllte Straßen, überquellende Abfallbehälter und beschädigte öffentliche Räume zurück. Für viele Berlinerinnen und Berliner ist das mehr als ein kurzfristiges Ärgernis – es verstärkt den Eindruck, dass Sauberkeit und Ordnung in unserer Stadt nicht ausreichend gewährleistet sind.

Doch der 1. Mai ist kein Einzelfall, sondern macht ein strukturelles Problem sichtbar: Berlin ist in vielen Kiezen dauerhaft zu dreckig. Überfüllte Papierkörbe, illegal abgelagerter Sperrmüll und achtlos weggeworfener Verpackungsmüll prägen zunehmend den Alltag. Das beeinträchtigt nicht nur das Stadtbild, sondern auch das Sicherheitsgefühl, die Umwelt und das Vertrauen in einen funktionierenden Staat.

Ein sauberes Berlin ist kein Luxus, sondern eine Voraussetzung für Lebensqualität, Gerechtigkeit und Respekt gegenüber unserer Stadt. Deshalb braucht es klare Maßnahmen, verlässliche Strukturen und eine Politik, die entschlossen handelt.

1. Wieder saubere Straßen nach Großveranstaltungen

Großveranstaltungen gehören zu Berlin, dürfen aber nicht zu Lasten der Sauberkeit in den Kiezen gehen. Deshalb sorgen wir dafür, dass Straßen und Plätze nach Demonstrationen, Festen und anderen Events schneller und gründlicher gereinigt werden. Dafür stärken wir die Einsatzplanung der BSR und nehmen Veranstalter stärker in die Verantwortung. **Insbesondere über verpflichtende Beratung und Umsetzung von abfallarmen Großveranstaltungen und stärkeren Mehrweg- und weiteren Abfallvermeidungskonzepten**

2. Wieder saubere Spielplätze für unsere Familien

Wir bauen die Reinigung von Spielplätzen deutlich aus. Ab Juni 2026 übernimmt die BSR weitere 80 Anlagen und weitere sind in Vorbereitung. Damit werden künftig über 200 Spielplätze regelmäßig gereinigt und es sollen weitere, insbesondere stark frequentierte und belastete Spielplätze hinzukommen – für mehr Lebensqualität für Familien und eine spürbare Entlastung der Bezirke.

50

51 Wir verlängern die Öffnungszeiten der BSR-Recyclinghöfe
52 und Sammelstellen und wollen insbesondere für starke
53 belastete Bezirke auch neue schaffen. Damit die Entsorgung
54 einfacher und illegalen Ablagerungen besser vorgebeugt wird.
55

56

57 **5. Wieder kurze Wege zur Entsorgung**

58

59 Dezentrale BSR-Sammelstellen sind in vielen Bereichen
60 verschwunden – das ändern wir. Gerade in stark belasteten
61 Bezirken schaffen wir neue, gut erreichbare Abgabestellen,
62 damit Müllentsorgung einfacher und illegalen Ablagerungen
63 vorgebeugt wird.

64

65 **6. Wieder einfache Sperrmüll-Abholung**

66

67 Wir starten ein Modellprojekt: Jeder Haushalt soll zweimal
68 jährlich eine kostenlose Sperrmüll-Abholung buchen können –
69 unkompliziert und digital. Die Finanzierung erfolgt solidarisch
70 über die Gebührenstruktur.

71

72 **7. Wieder klare Konsequenzen für Müllsünder**

73

74 Wir gehen stärker gegen illegale Müllentsorgung vor. Spezialisierte
75 Teams in den Ordnungsämtern – sogenannte „Müll-Sheriffs“ – sorgen
76 für schnellere Aufklärung und konsequente Ahndung. Die Zusammenarbeit
77 mit Polizei und BSR wird intensiviert.

78

80 **8. Wieder eine Stadt, die sauber gesteuert wird**

81

82 Wir modernisieren das Straßenreinigungsgesetz. Die BSR
83 soll künftig mithilfe von digitalen Meldesystemen, Sensoren
84 und Nutzerfeedback flexibler und zielgerichteter reinigen können –
85 besonders in stark belasteten Bereichen.

86

87 **9. Wieder Anerkennung für Engagement**

88

89 Wer sich für ein sauberes Berlin einsetzt, verdient Anerkennung.
90 Müllsammelaktionen werden über die Ehrenamtskarte gewürdigt –
91 mit konkreten Vorteilen wie Gutscheinen für Kultur- und Freizeitangebote.
92

93

94 **10. Wieder bedarfsgerechte Reinigung statt starrer Routen**

95

96
97 Die Reinigung orientiert sich bislang oft an festen Strecken
98 statt am tatsächlichen Müllaufkommen. Das führt dazu, dass
99 besonders belastete Kieze nicht ausreichend sauber werden. Wir
100 stellen daher auf eine bedarfsgerechte Steuerung um: Personal
101 und Einsatzzeiten werden stärker am realen Bedarf ausgerichtet –
102 für eine gerechtere

3. Wieder mehr Bewusstsein für Müll und Umwelt Sauberkeit beginnt im Kopf. Deshalb verankern wir Müllvermeidung, Recycling und richtige Trennung verbindlich im **Schul- und Kita**alltag. Projektstage mit der BSR werden an Grundschulen Standard – praxisnah und für alle Kinder einmal pro Jahr. Zudem setzen wir das Zero-Waste-Konzept um, denn Müllvermeidung hat Vorrang vor Verwertung und Entsorgung.

4. Wieder lebendige Kieze durch Sperrmüll-Kieztage Wir verlängern die Öffnungszeiten der BSR-Recyclinghöfe und Sammelstellen und wollen insbesondere für stark belastete Bezirke auch neue schaffen. **Das nachbarschaftliche Angebot der Kieztage von Bezirken und BSR wollen wir ausweiten.** Damit die Entsorgung einfacher und illegalen Ablagerungen besser vorgebeugt wird. **Anlaufstellen für re-use können in zentralen Lagen ausgebaut werden.**

5. Wieder kurze Wege zur Entsorgung Dezentrale BSR-Sammelstellen sind in vielen Bereichen verschwunden – das ändern wir. Gerade in stark belasteten Bezirken schaffen wir neue, gut erreichbare Abgabestellen, damit Müllentsorgung einfacher und illegalen Ablagerungen vorgebeugt wird.

6. Wieder einfache Sperrmüll-Abholung Wir starten ein Modellprojekt: Jeder Haushalt soll zweimal jährlich eine kostenlose Sperrmüll-Abholung buchen können – unkompliziert und digital. Die Finanzierung erfolgt solidarisch über die Gebührenstruktur.

7. Wieder klare Konsequenzen für Müllsünder Wir gehen stärker gegen illegale Müllentsorgung vor. Spezialisierte Teams in den Ordnungsämtern – sogenannte „Müll-Sheriffs“ – sorgen für schnellere Aufklärung und konsequente Ahndung. Die Zusammenarbeit mit Polizei und BSR wird intensiviert.

8. Wieder eine Stadt, die wirklich sauber ist Wir modernisieren das Straßenreinigungsgesetz. Wir schaffen ein transparentes Leistungsverzeichnis der BSR für alle Reinigungsklassen. Die BSR soll mit digitalen Meldesystemen, Sensoren und Nutzerfeedback flexibler reinigen und sich besser auf den Bedarf ausrichten können. Eine Reinigung nach Bedarf bedeutet keine starren Routen, sondern einen Fokus auf besonders belastete Kieze und Straßen.

9. Wieder Anerkennung für Engagement Wer sich für ein sauberes Berlin einsetzt, verdient Anerkennung. Müllsammelaktionen werden über die Ehrenamtskarte gewürdigt – mit konkreten Vorteilen wie Gutscheinen für Kultur- und Freizeitangebote.

103 Verteilung und sauberere Straßen in ganz Berlin.

104

105 **Unser Ziel: Wieder Berlin**

106 Ein sauberes Berlin ist machbar – wenn wir Verantwor-
107 tung übernehmen, gemeinsam handeln und klare Priori-
108 täten setzen. Mit diesem 10-Punkte-Plan sorgen wir da-
109 für, dass unsere Stadt wieder lebenswerter, gerechter und
110 sauberer wird.

111

112

113

114

115

116

117

10. Wieder Personal zielgerichtet einsetzen Wir führen eine integrierte Straßenzustandsbegehung ein: Statt verschiedene Kontrolleure durch die Straßen zu schicken, erfasst nur noch eine Stelle digital alle Mängel und kontrolliert ihre Umsetzung - egal ob kaputter Laternen, Haltestellen, Schlaglöcher oder Sperrmüll. So wird Personal frei, um die Störungen wirklich zu beheben.

Unser Ziel: Wieder Berlin Ein sauberes Berlin ist machbar – wenn wir Verantwortung übernehmen, gemeinsam handeln und klare Prioritäten setzen. Mit diesem 10-Punkte-Plan sorgen wir dafür, dass unsere Stadt wieder lebenswerter, gerechter und sauberer wird.